steinernes Gotteshaus, welches sich durch ein günstiges Geschick bis auf unsere Tage erhalten hat.

Nach Vollendung dieses Gotteshauses verließ Einhard die Gegend. Laut wehklagend geleiteten die Einwohner von Michelstadt ihren Wohltäter, und Einhard wanderte nach Seligenstadt, wo er ein berühmtes Kloster errichtete und als dessen erster Abt das Zeitliche dort segnete.

---

20. Der liebende Schöpfer.

Johann Gottfried von Herder. Sämtliche Werke. Zur schönen Litteratur und Kunst. 4. Teil. Stuttgart und Tübingen, 1827.

1. Was singt ihr Vögel so mit Macht?
Wem singet ihr so früh?
Ihm, der sie froh und frei gemacht,
Dem Schöpfer singen sie.

2. Wem blüht ihr Blumen auf der Au?
Wem duftet ihr so früh? —
Der ihnen Farben gab und Tau,
Dem Schöpfer duften sie.

3. Wach auf, o Herz, erwache, Geist,
Sieh, was er dir gethan!
Der aller Schöpfung Schöpfer heißt,
Blickt dich als Vater an.

4. Blüh auf, schwing auf dich über Luft
Und Sonn' und Himmelblau,
Du, mehr als aller Blumen Duft,
Als Sang und Morgentau!

---

21. Der Rangstreit der Tiere.

In vier Fabeln.

G. E. Lessing. Gesammelte Werke. Erster Band. Leipzig, 1853. S. 167.

1.

Es entstand ein hitziger Rangstreit unter den Tieren. „Ihn zu schlichten," sprach das Pferd, „lasset uns den Menschen zu Rate ziehen; er ist keiner von den streitenden Teilen und kann desto unparteiischer sein."

„Aber hat er auch den Verstand dazu?" ließ sich ein Maulwurf hören. „Er braucht wirklich den allerfeinsten, unsere oft tief versteckten Vollkommenheiten zu erkennen."

„Das war sehr weislich erinnert!" sprach der Hamster.

„Ja wohl!" rief auch der Igel. „Ich glaube es nimmermehr, daß der Mensch Scharfsichtigkeit genug besitzt."

„Schweigt ihr!" befahl das Pferd. „Wir wissen es schon: Wer sich auf die Güte seiner Sache am wenigsten zu verlassen hat, ist immer am fertigsten, die Einsicht seines Richters in Zweifel zu ziehen."